

# Medienmitteilung



Genève, 22. August 2009

**Stiftung CSI-Schweiz**  
Zelglistrasse 64 / Postfach 70 / CH-8122 Binz (ZH)  
Tel 044 / 982 33 33 / Fax 044 / 982 33 34

**Christian Solidarity International (CSI)**  
Zelglistrasse 64 / P.O. Box 70  
CH-8122 Binz / Switzerland  
Tel +41 44 982 33 33 / Fax +41 44 982 33 34

**E-Mail / Internet**  
info@csi-int.org / www.csi-schweiz.ch

Pakistan

## ***Menschen starben im islamistischen Inferno***

**Genf, 22.8.2009:**

**Rund 50 Menschen treffen sich heute von 12 – 14 Uhr auf dem Place des Nation in Genf. Anlass dieser spontan organisierten Mahnwache sind die islamistischen Gewaltattacken gegen Christen in Pakistan. Radikale Muslime brannten anfangs August über 75 Häuser und zwei Kirchen nieder. Tote, Verletzte und unzählige Obdachlose hat die sinnlose Gewalt in den beiden Orten Gorja und Korian hinterlassen.**

„Meine Verwandten konnten noch rechtzeitig fliehen“, sagt M. Ishaq (ihr ganzer Name sei aus Sicherheitsgründen nicht erwähnt). Andere Dorfbewohner hatten weniger Glück. Ein fanatischer Mob brannte rund 75 Häuser nieder. „Eine Familie mit sechs Mitgliedern wurde in ihr Haus gedrängt und eingeschlossen. Danach wurde das Gebäude niedergebrannt, die Menschen starben in den Flammen“, sagt Ishaq mit bedrückter Stimme, sie selbst kam am Wochenende aus ihrer Heimat in die Schweiz.

### **Mahnwache auf dem Place des Nations in Genf**

Mahnwache vor dem UNO-Gebäude in Genf. Auf den Bannern ist zum Beispiel zu lesen: „Is It Sin to be Christian in Pakistan? Do not kill us under Blasphemy.“ - „Religionsfreiheit ist Menschenrecht.“ – “Christans Respect All Religions. Do Not Punish Them Under Blasphemy.”

Diese Mahnwache hat die Menschenrechtsbewegung „Adal Trust“organisiert. Deren Schweizer Ableger präsidiert der Pakistaner David Emel: „Es ist nicht richtig, dass Menschen wegen ihres Glaubens diskriminiert oder umgebracht werden“, bedauert er vor dem Palais des Nations. „Wir sind als Christen in Pakistan geboren und wollen

dort in Frieden leben. Wir verhalten uns leise und anständig. Aber die Muslime wollen uns vertreiben. Vor diesen Brandanschlägen hetzte ein Imam in der Moschee gegen die Christen auf.“

### **Trotz Todesgefahr: Asyl in der Schweiz ist schwierig**

Viele pakistanischen Christen in der Schweiz sind verzweifelt und haben Angst um ihre Verwandten. Ein Mann erzählt, dass sein Asylantrag abgewiesen wurde und er das Land jetzt verlassen muss. „Wenn ich in mein Land zurückgehe, dann werde ich umgebracht. Was soll ich machen?“, fragt er verzweifelt. Auch die junge Frau Shahida Sadiq kann dies nicht verstehen: „Die Schweiz hat keine Ahnung, was in unserem Land passiert. Wenn die Schweizer Behörden bei der pakistanischen Regierung nachfragen, dann bekommen sie eine schönfärberische Antwort, was die Situation der Christen in Pakistan betrifft!“ Im Gegensatz zu andern pakistanischen Christen hat Sadiq in der Schweiz Asyl erhalten.

### **„Diese Menschen brauchen unsere Solidarität“**

Die Menschenrechtsbewegung Christian Solidarity International (CSI) nimmt mit einer zehnköpfigen Delegation an der Mahnwache in der Westschweizer Stadt teil. „Es macht mich traurig, wie Christen verfolgt und umgebracht werden – nur weil sie Christen sind. Viele Christen in Pakistan müssen um ihr Leben fürchten. Diese Menschen brauchen unsere Solidarität“, erklärt CSI-Geschäftsführerin Annette Walder vor Ort.

### **Christian Solidarity International (CSI)**

CSI ist eine christliche Menschenrechtsorganisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Gegründet wurde CSI vor über 30 Jahren. Auslöser für die Gründung des Werkes waren 1975 Schweigemärsche in Bern und in Zürich für die verfolgten Christen in der früheren Sowjetunion. CSI setzt sich dafür ein, dass alle Menschen in Freiheit leben und aus freien Stücken ihren Glauben wählen und praktizieren können (Art. 18 der UNO-Menschenrechtserklärung). Heute ist CSI in 11 Ländern vertreten. Geschäftsführerin ist Annette Walder.

### **Für weitere Informationen:**

Annette Walder  
CSI-Schweiz  
Zelglistrasse 64  
CH-8122 Binz  
079 677 83 01  
044 982 33 33  
[annette.walder@csi-schweiz.ch](mailto:annette.walder@csi-schweiz.ch)  
[www.csi-schweiz.ch](http://www.csi-schweiz.ch)